



Pearson
Edexcel

Transcript of Listening Test

Summer 2018

**Pearson Edexcel International Advanced Subsidiary
In German (WGN02_01)
Unit 2: Understanding and Written Response**

M1: Hörtext 1

Sommer in Deutschland: Der Wetterbericht

M2: Am Donnerstag, den ersten Juli ist es in ganz Deutschland sonnig. Am Abend steigt das Risiko für Gewitter im Westen wesentlich an. Dabei gibt es ungewöhnlich heftige Regengüsse. In der Nacht ist es in Berlin noch teils bewölkt, es bleibt aber im Wesentlichen trocken. Sonst ist der Himmel meist klar. In den Alpen bilden sich flache Nebelfelder. In Berlin zeigt sich am Freitagmorgen die Sonne nur vereinzelt, ansonsten bleibt der Himmel wolkig. In Hamburg sollte man morgens den Schirm nicht vergessen. Die Höchsttemperatur liegt bei nur 12°C. Des Weiteren ist es vom Nachmittag bis Abend bewölkt, die Sonne sieht man überhaupt nicht.

M1: Hörtext 2

Jugend zum Sport

F1: Im August findet zum dreißigsten Mal die Aktion ‚Jugend zum Sport‘ im Olympiazentrum in der Nähe von Salzburg statt. Die Absicht ist, dass alle Jugendlichen, ob fit und gesund oder nicht, Spaß beim Sport erleben können. Teilnehmen können alle zwischen 6 und 14 Jahren. Nach der Fertigstellung der Schwimmhalle kann man nach zweijähriger Unterbrechung jetzt erneut Schwimmen und Wasserball anbieten. Insgesamt umfasst das diesjährige Angebot 25 verschiedene Disziplinen. Die Jugendlichen können diese Sportarten unter professioneller Betreuung von Sportwissenschaftlern, staatlich geprüften Trainern und ehemaligen Spitzensportlern ausüben. ‚Jugend zum Sport‘ gibt es täglich von 9:00 bis 12:00 Uhr und findet bei jedem Wetter statt. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig. Treffpunkt ist um 8:45 Uhr im großen Zelt am Haupteingang. Die Tagespauschale für die Teilnahme beträgt vier Euro und die Punktekarte, die zu fünf Teilnahmen berechtigt, ist übertragbar und für 15€ erhältlich. Inkludiert ist auch eine kleine Verpflegung mit Müsli und Biomilch.

M1: Hörtext 3

Kann man sich gesund singen?

M1: Viele Deutsche trauen sich nicht zu singen, weil sie meinen, dass sie unmusikalisch seien. Aber auch derjenige, der wie ein Frosch klingt, soll ab und zu lauthals singen, weil das einfach gute Laune macht. Singen hat tatsächlich nachweisbare Effekte. Im Gehirn, zum Beispiel, laufen jede Menge komplizierte Prozesse ab. Da werden die Glückshormone freigesetzt und Stresshormone werden gehemmt – ein Hormoncocktail, der fast wie ein natürliches Antidepressivum wirkt.

Das macht glücklich, selbstbewusst und fördert nicht zuletzt unsere sozialen Bindungen, solange man die Nachbarn nicht nervt. Und wie gut sich Singen anfühlen kann, das weiß jeder, der schon mal beim Konzert seiner Lieblingsband so richtig laut mitgesungen hat – zusammen mit zehntausend anderen.

Doch das Singen beeinflusst nicht nur unsere Gefühlswelt, sondern auch unseren Körper, vor allem unsere Lungen. Gesang lindert nicht nur Krankheiten, Singen kann uns auch vor dem Erkranken schützen. So oder so, Singen ist gesund. Aber keine falsche Bescheidenheit!

M1: Hörtext 4

Hässliche Klamotten

- M2:** Ich bin der Jakob. Ich wollte fragen, woran es liegt, dass alte Menschen immer so hässliche Kleider tragen. Auf der Straße erlebt man täglich, dass Senioren scheinbar eine Vorliebe für schlaffe, sandfarbene Klamotten haben. Warum?
- F2:** Jakob, ich bin Traudl Schumann. Obwohl ich selber nicht gerade die Jüngste bin, hab ich mich auch gefragt, ob es eine Stilpolizei gibt, die fordert, dass man ab einem gewissen Alter immer nur Beige tragen darf. Sowohl Männer als auch Frauen tragen tatsächlich grässliche, sandfarbene Regenmäntel. Mein persönlicher Stil ist aber ganz anders. Ich ziehe Skinny Jeans mit T-Shirt vor, und das geht noch, weil ich schlank und gesund bin. Aber wenn man krank wäre, würde man wohl lockere Kleider wählen.
- M2:** Das gibt mir auch zu bedenken. Ich meine, wenn meine Oma sich genauso kleiden würde, wie meine Freundinnen, das wäre auch etwas problematisch. Ihr tut fast alles weh, da sie an Arthritis leidet. Ich kann mir gar nicht vorstellen, dass sie enge Kleider überhaupt anziehen könnte.
- F2:** Jakob, es gibt dazu auch noch gesellschaftliche Gründe, warum Senioren sich nicht gern abenteuerlicher kleiden. Es war für eine lange Zeit so, dass es ein ungeschriebenes Gesetz gab, was eine Frau in welchen Lebensabschnitten noch tragen durfte. Modische Kleidung über 40? Pfui! Das schickte sich einfach nicht. Die ältere Frau sollte ein Kostüm tragen, womöglich mit Seidenbluse und Perlenkette.
- M1:** Aber wir sind jetzt im 21. Jahrhundert! Es hätte sich inzwischen einiges verändern sollen, oder?
- F2:** Das hat es ja teilweise auch, Jakob. Es gibt immer mehr reife Frauen, die – wie ich – ihren persönlichen Stil und Geschmack über gesellschaftliche Normen stellen. Es geht ja nicht darum, einen möglichst exzentrischen Look zu tragen, sondern darum, sich selbst treu zu bleiben. Und ich habe jetzt eine Frage für dich: Warum tragen Jugendliche so hässliche Klamotten, wie diese herabhängenden Hosen?

